Objekt:	Medaille auf Heinrich Friedrich Füger aus dem Jahr 1819
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 3866

Beschreibung

Heinrich Friedrich Füger wurde 1751 in Heilbronn geboren und war ein Maler des Klassizismus. Seine Ausbildung begann Füger 1764 beim Hofmaler Nicolas Guibal auf der Kunstakademie in Ludwigsburg. In Leipzig und Italien führte er seine Studien fort, bevor er nach Wien ging. Dort wurde seine Karriere durch den Kontakt mit der kaiserlichen Familie gefördert, bis er als Vizedirektor an die Wiener Akademie, damals eine der führenden Einrichtungen Europas, berufen wurde. 1795 wurde er Direktor der Akademie, die unter seiner Leitung eine Blütezeit erlebte. 1806 wurde er Direktor der kaiserlichen Gemäldegalerie und Schlosshauptmann im Schloss Belvedere. Füger war Ehrenmitglied der Münchner Akademie und der Kunstakademie Mailand sowie Ritter des Ordens der Württembergischen Krone.
Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1819 zeigt den Kopf Heinrich Friedrich Fügers nach rechts. Die Rückseite zeigt eine zehnzeilige Inschrift.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 3,98 cm, Gewicht: 27,96 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1819
	wer	
	wo	Wien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich Friedrich Füger (1751-1818)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille